

Jahresbericht 2024 SFMT

Liebe Kolleginnen und Kollegen

(M. L.) Wir freuen uns, in diesem Jahresbericht unseren neu besetzten Vorstand „schriftlich“ vorzustellen. Die Autor*innen der Ressortberichte werden durch die Initialen zu Beginn der Texte jeweils angezeigt.

Sandra Strugalla und Andreas Huber sind seit Sommer 2024 tatkräftig im Vorstand mit dabei. In dieser kurzen Zeit konnte bereits eine wunderbar konstruktive und angenehme Zusammenarbeit entstehen. Vanessa Vuilleumier leitet die Geschäftsstelle mit Geschick und sehr viel Freundlichkeit. Annette Cox ist weiterhin für das Ressort Finanzen verantwortlich und übernimmt zusätzlich die Vertretung des SFMT-Vorstandes in der OdA ARTECURA. Meinen Kolleg*innen im Vorstand danke ich sehr herzlich für den ausserordentlichen Einsatz.

Der Vorstand hat sich im Jahr 2024 zu 11 Online Sitzungen und zwei Anlässen – der MV im März und einer ganztägigen Sitzung im August in Basel – getroffen. An dieser Sitzung fand die Übergabe an unsere beiden neuen Vorstandsmitglieder statt, die von unseren ehemaligen Vorstandskolleginnen Diana Ramette-Schneider, Christa Steingruber und Rahel Roth in ihre Ressorts eingearbeitet wurden. Rahel Roth bleibt weiterhin als zweite Vertreterin des SFMT in der OdA ARTECURA tätig.

Seit dem Rücktritt von Laure Lavanchy aus dem Vorstand im August 2024 suchen wir eine neue Vertretung für die Romandie. Zusammen mit Kolleginnen aus der französischen Schweiz haben wir einen Aufruf gemacht, um auf die dringend benötigte Mithilfe aufmerksam zu machen. Aktuell können wir die Romandie nur aus der Ferne vertreten und spezifische Fragen zur Situation vor Ort manchmal nur teilweise beantworten. Wir hoffen, diese Lücke bald schliessen zu können.

Wir danken den Mitgliedern des SFMT für die Treue und das Vertrauen und wünschen uns weiterhin sichere, kollegiale und angeregte Wege in die gemeinsame Zukunft unseres Berufes.

Mit lieben Grüssen,

Mireille Lesslauer im Namen des Vorstandes SFMT

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

(A. H.) Über das ganze Jahr 2024 wurden zahlreiche Interviews an Schüler*innen von Berufsschulen, Kantonsschulen und Weiterbildungen gegeben, welche somit ihr vertieftes Wissen in Musiktherapie in ihre Abschlussarbeiten einfliessen lassen konnten. Auf diese Weise wurden die Sichtbarkeit und die Transparenz der Musiktherapie interkantonal und insbesondere bei jungen Erwachsenen erhöht.

Ausserdem wurde der Austausch und die Zusammenarbeit mit der Hirncoach AG angeregt und vorangetrieben. Durch Diana Ramette-Schneider gelang es, einen direkten Kontakt zur Initiantin und Mitgründerin Dr. Barbara Studer zu knüpfen. Frau Studer zeigte sich offen dafür, Schnittstellen oder mögliche Kooperationen zu eruieren und in naher Zukunft anzugehen.

Ebenso hat der SFMT (vertreten von Diana Ramette-Schneider) am 03.12.2024 erneut am Multiprofessionellen Netzwerktreffen für psychische Gesundheit Kinder und Jugendliche an der Berner

Fachhochschule (BFH) teilgenommen, geleitet von der Kinder- und Jugendpsychiaterin Dr. med. Cornelia Hediger, Regina Jenzer (BFH), Cristina Spagnolo (Berner Gesundheit), Urs Ammon (Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal) und Prof. Dr. Frank Wieber (ZHAW Gesundheit). An der nächsten Versammlung am 18.03.2025 wird Andreas Huber als offizieller Vertreter für das Resort Öffentlichkeitsarbeit des SFMT ebenfalls teilnehmen.

Teil der Öffentlichkeitsarbeit war es auch, mit externen Forschenden, Musiker*innen und Projektleitenden zu kommunizieren. Des Öfteren wurden Anfragen für Kooperationen, Unterstützung oder Multiplizierung durch den SFMT gestellt. Aufgabe des Resorts Öffentlichkeitsarbeit war es dabei stets, diese Anfragen ganzheitlich und objektiv einzuordnen und entsprechende Rückmeldungen zu geben. Einzelne Anfragen wurden auf LinkedIn veröffentlicht, andere per Mailing an die Mitglieder des SFMT vermittelt. Ebenso wurden auch Anfragen abgelehnt, da sie keinen Bezug zur Musiktherapie aufwiesen oder nicht mit den Werten und Zielen des SFMT übereinstimmten.

Sponsoring-Anfragebriefe an grosse und mittelgrosse Schweizer Firmen sind rausgegangen und das Konzept für den SFMT LinkedIn-Account mit regelmässigen Postings wurde umgesetzt.

Newsletter

(M. L.) Der Newsletter des SFMT ist wie gewohnt dreimal erschienen. Seit der November Ausgabe 2023 verschicken wir ihn per PFD. Es ist ein Format, welches sich aus unserer Sicht bewährt und wir möchten dieses so beibehalten.

Manche Informationen kommen gegenwärtig über mehrere Kanäle zu unseren Mitgliedern und wir arbeiten daran, Doppelspurigkeiten zwischen Newsletter, Mailings und der Website zu minimieren.

BERUFSPOLITIK

(M. L.) Das Jahr 2024 stand einerseits im Zeichen der Neubesetzung unseres Vorstandes und andererseits der Neuausrichtung und Koordination mit unserem Dachverband OdA ARTECURA.

Der neue SFMT-Vorstand konnte sich zu einem guten Team zusammenfinden. Aktuell sind wir noch auf der Suche nach einer Vertretung aus der Romandie. Unser SFMT-Vorstandsmitglied Annette Cox vertritt zusammen mit Rahel Roth den SFMT bei der OdA ARTECURA. So wird eine Brücke zum Dachverband sichergestellt.

Der Dachverband OdA ARTECURA befindet sich im Prozess der Professionalisierung seiner Abläufe, um für die Verbände zukunftsfähige Strukturen zu erstellen. Die Mitglieder des SFMT haben an den beiden Versammlungen vom März und vom August beschlossen, die Kosten für diesen Ausbau mitzutragen. Der SFMT-Vorstand bedankt sich an dieser Stelle für das grosse Vertrauen bei unseren Mitgliedern.

AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG

(M. L.) Am 5. Februar 2024 fand ein Treffen aller Ausbildungsinstitusleitungen statt. Es wurden Informationen zur Berufspolitik gegeben, aktuelle Fragen betreffend der Ausbildungen besprochen und es gab Platz für den kollegialen Austausch über die Sprachgrenzen hinaus.

QUALITÄTSSICHERUNG UND ETHIK

Ethikkommission

(M. L.) Nach dem Rücktritt von Sabine Albin und Robert Studler zu Beginn des Jahres sind wir auf der Suche nach neuen Mitgliedern für die Ethikkommission.

Der Präsident David Moser schreibt folgenden Bericht für die Ethikkommission:

Aufgrund der nicht besetzten Positionen fanden 2024 keine Sitzungen der Ethikkommission statt. Leider gab es keine Anmeldungen für die angebotene Informations- und Austauschrunde am 31.10.2024 und 05.11.24. Aktuell finden Gespräche mit drei Mitgliedern betreffend Kandidatur «MV 2025» statt.

Für den Newsletter wurde eine Zusammenfassung der «Online-Konversation Ethik vom 8. November 2024» verfasst.

D-A-CH / Eschenpreis

(M.L.) Im Rahmen des Austausches zwischen den drei deutschsprachigen Berufsverbänden DMTG, ÖBM und SFMT fanden unter dem Namen D-A-CH zwei online abgehaltene Treffen am 30.1.2024 und 15.10.2024 statt. Dabei ging es um die Organisation der Johannes Eschen-Preisverleihung, die Kommunikation mit dem Organisationsteam des Eschenpreises sowie die Budgetierung und Verteilung der Kosten auf die drei Verbände - in Relation zur jeweiligen Mitgliederstärke - zu koordinieren.

Für die Schweiz ist Sandra Lutz Hochreutener als Jurorin und im Organisationsteam dabei. Sie begleitet die Preisverleihung vor Ort. Für den beispiellosen Einsatz gebührt ihr grossen Dank.

Auch über den Eschenpreis hinausgehend besteht der Wunsch zu näherer Zusammenarbeit auf der Ebene von Publikationen, Informationsaustausch und Fortbildungen.

FINANZEN / BUCHHALTUNG

(A. C.) In diesem Jahr lag unser Hauptaugenmerk auf der Planung unserer finanziellen Zukunft, während wir den Beginn einer neuen Ära für unseren Dachverband, OdA ARTECURA unterstützen. Im Jahr 2025 werden sich unsere Beiträge an die OdA ARTECURA um ca. 100 CHF pro Mitglied und Jahr erhöhen. Wir sind dankbar für die Unterstützung unserer Mitglieder, die dafür gestimmt haben, die Mitgliedsbeiträge für ordentliche Mitglieder für 2024 auf 340 CHF und ab 2025 auf 442 CHF zu erhöhen. Dieser wichtige Schritt stellt sicher, dass die Professionalisierung und Weiterentwicklung unseres Berufsfeldes fortgesetzt wird.

Fundraising und finanzielle Nachhaltigkeit

Wir sind uns bewusst, dass steigende Mitgliedsbeiträge eine zusätzliche finanzielle Belastung für unsere Mitglieder darstellen, insbesondere für Selbstständige. Daher sind wir aktiv auf der Suche nach Möglichkeiten, um für die SFMT Gelder zu beschaffen und so die Mitgliedsbeiträge in Zukunft zu senken. Diese Arbeit wird auch 2025 ein zentraler Schwerpunkt bleiben.

Derzeit suchen wir Sponsoren und ermutigen Gesundheitseinrichtungen, die Musiktherapeut:innen beschäftigen, SFMT als Förderinstitutionen zu unterstützen. Ein weiterer wichtiger Weg zur Senkung der Beiträge ist die Erweiterung unserer Mitgliederbasis. Deshalb entwickeln wir Strategien, um mehr Musiktherapeut*innen – insbesondere jene, die in Institutionen tätig sind und nicht verpflichtet sind, einem Fachverband beizutreten – für eine Mitgliedschaft bei SFMT zu gewinnen.

Euer fortwährendes Engagement und Zusammenarbeit sind von entscheidender Bedeutung, um unseren Beruf zu stärken und weiterzuentwickeln.

MITGLIEDERSERVICE

(S. S.) Im Jahr 2024 hat die Aufnahmekommission unter der Verantwortung von Sandra Strugalla folgende Aktivitäten durchgeführt:

- Aufnahme von 10 ordentlichen und 14 assoziierten Mitgliedern (davon 13 Studierende) in die SFMT.
- Statuswechsel: 12 Mitglieder wechselten zum Status „Ordentliches Mitglied“.
- Austritte: Insgesamt 20 Mitglieder, darunter 19 reguläre Mitglieder und 1 Fördermitglied, haben die SFMT verlassen.
- Sistierungen: Der Status von 4 Mitgliedern ist sistiert.
- Pensionierungen: 1 Mitglied wurde in den Ruhestand versetzt.
- Ausschlüsse: 1 Mitglied wurde aus der SFMT ausgeschlossen.

So zählen wir im SFMT am 01.01.2025 insgesamt 231 ordentliche, 56 assoziierte, 13 Förder- und 6 Ehrenmitglied, insgesamt also 306 Mitglieder.